

DÖRNYEI JÓZSEF: Connection with the statistical information system. — The author describes a characteristically factographic information system: the problems and information methods of the statistical system. Those, working in library information must be get acquainted with the information forms and means released by the Central Statistical Office. It is an interesting recognition that such a system has also a number of common „bibliographic” features. In connection with them it would be worthwhile to establish closer methodological co-operation. [537–546.p.]

KOVÁTS ZOLTÁN: Looking backward upon the destiny of the national model based on co-operation. — The author has prepared in 1974 the models of the National System of Scientific Information. This was the first systematic getting up of a national model based on co-operation in interest of the effective and economic provision for the information demands of the Hungarian technical development and research. The author draws attention to three factors which have presently an actual role, too: division of labour must be better co-ordinated; literary services could be offered upon repayment; for the organization of central services a support of aim from the central funds is necessary. It can be laid down that a great part of trends from the year 1974 is already on the way to realization. [547–550.p.]

ZUSAMMENFASSUNG

Thematisches Heft über die interbibliothekarische Zusammenarbeit

FUTALA TIBOR – HORVÁTH TIBOR – PAPP ISTVÁN: Zusammenarbeit oder Systemorganisierung? — Zusammenarbeit ist kein Ziel sondern eine wesentliche Charakteristik des Bibliotheks- und Informationssystems. Die Abhandlung untersucht, von diesem Standpunkt ausgehend, die Lage und die wichtigsten Aufgaben der drei Subsysteme (Lenkung; zentrale Dienstleistungen; Institutionen und ihre Verbindungen) des erwähnten Systems. Die minimalen Aufgaben des Bibliothekssystems werden im Einklang mit den UBC und UAP Programmen angegeben, doch kann sie diese vorläufig nicht restlos versehen. Falls das ungarische Bibliothekswesen als effektives System funktionieren wird, dann ist die erfolgreiche Koordinierung des Bestandsaufbaus zu erwarten, die geteilte Bearbeitung kann verwirklicht, die im Einklang gebrachte Gemeinschaft der Informationsdienste entwickelt werden und das Bibliothekswesen kann sich organisch an die internationalen Informationssysteme anknüpfen. [455–470.p.]

ZSIDAI JÓZSEF: Grundsätze und Grundfaktoren der interbibliothekarischen Zusammenarbeit. — Die Aufgabe des Informationsdienstes ist zweifach: die Aufnahme der Informationen und ihre Zugänglichkeit. Gegenwärtig ist es klar sichtbar, dass in unserem Zeitalter das weltumfassende Programm der UNISIST nur mit Vereinigung im Weltausmass, mit hochgradiger Kooperation durchgeführt werden kann. Der grösste Teil des Artikels behandelt die Grundprinzipien, Grundfaktoren, Gesetzmäßigkeiten, Konfliktzustände der interbibliothekarischen Kooperation. [471–477.p.]

VAJDA ERIK: Normung – Bedingung der Zusammenarbeit – Sinn der Normung. – Die Zusammenarbeit der Bibliotheken und der Informationsdienste sollte endlich nicht als „gutmütige Initiative“ sondern als „sine qua non“ der Existenz dieser Institutionen, die nur als Elemente organisierter Informationssysteme funktionieren können, betrachtet werden. Die Hauptaufgabe der Normung besteht darin, dass sie den Informationsaustausch binnen und zwischen Systeme durch Einheit der Methoden, Mitteln und Produkte der Arbeit ermöglichen soll. Aus dieser Sicht haben die Normen der Bearbeitung (Aufbereitung der Dokumente bzw. Informationen) trotz der Bedeutung der Normen für die Gestaltung der Dokumente, sowie der sekundären Informationsmittel den Vorrang. Lage der Ausarbeitung und Anwendung der Normen in Ungarn. Die Anwendung der Normen kann nur auf Grunde der sich entwickelnden Zusammenarbeit, durch die allgemeine Entfaltung des Austausches aufbereiteter Informationen erzielt werden. [478–483.p.]

HEGEDŰS PÉTER: Über einige volkswirtschaftliche Aspekte der Zusammenarbeit zwischen den Bibliotheken. – In der erfolgreichen Lösung der wirtschaftlichen Sorgen, welche die Bibliotheken bedrohen, kann die Zusammenarbeit zwischen den Bibliotheken entscheidend sein. Die wirtschaftliche Umgebung und das Wirtschaftslenkungssystem beeinflusst in grossem Masse die Bedingungen der Zusammenarbeit, d. h. dass auch die wirtschaftlichen Überlegungen in der Entwicklung der Kooperation eine wichtige Rolle spielen. Gleichzeitig sind die sich auf die Bibliotheken beziehenden methodischen Probleme der ökonomischen Analysen noch ungelöst. Aufgrund dessen ist die Entwicklung einer entsprechenden Bibliothekspolitik, in welcher sowohl die unmittelbare Anordnungen als auch die wirtschaftliche Anregung inbegriffen sind, noch nicht gelöst. Die Anerkennung der Charakteristik der Informationen, bzgh Waren stellt die Rolle der wirtschaftlichen Anregung und ein aktiveres Verhalten der Bibliotheken in den Vordergrund. [484–488.p.]

MAZGON SÁNDOR: Möglichkeiten und Grenzen der Datenübertragung in Ungarn. – Die Datenübertragung in Ungarn – die Benützung und die Postdienstleistung – funktioniert seit mehr als 20 Jahre. Die Abhandlung beschreibt die gegenwärtigen Möglichkeiten der Postdienstleistungen: Netze verwendet für Datenübertragung; Geschwindigkeit, Modeme, Interface anwendbar bei der Datenübertragung; Kode für die Datenübertragung; einheimische Datennetze neue integrierte Dienste bietend; Zugänglichkeit der einheimischen Datenbanken. [489–515.p.]

ARATÓ ANTAL: Die öffentlichen allgemeinbildenden Rätebibliotheken als Manager der regionalen Zusammenarbeit in Mittelstädten. – Die öffentlichen allgemeinbildenden Stadtbibliotheken sollen einen grösseren Teil in der Organisation der Zusammenarbeit von in der Stadt funktionierenden Bibliotheken auf sich nehmen. Die wichtigsten Gebiete und Möglichkeiten dieser Arbeit sind: statt der formellen Zusammenarbeit der fortlaufend in Einklang gebrachte Bestandsaufbau und die erschliessende Informationsarbeit. Somit könnte die Stadtbibliothek sämtliche Dienstleistungen der anderen Bibliotheken für die ganze Bewohnerschaft der Ansiedlung vermitteln, ja sogar dazu beitragen, dass diese eben-

falls die Interessen der Stadtbewohner besser bedienen. Hierzu sind stadtpolitische Entscheidungen notwendig: die Stadtbibliothek muss beauftragt und bevollmächtigt werden, dass sie im Kreise der Bibliotheken und ihrer Erhalter, die Interessen des einheitlichen Bibliothekswesens vertreten sollen. [516–524.p.]

FOGARASSY MIKLÓS: Standpunkte zur Kooperation auf dem Gebiete der öffentlichen Sammlungen. – Die Sammlungen und Aufgaben der Bibliotheken, Museen und Archive haben viele Berührungsfelder. Die Trennung der früher oft einheitlichen Institutionen verursachte zahlreiche Schwierigkeiten. Aus dem Problemenkreis der Koordination hebt der Verfasser die Probleme der Zusammenarbeit auf dem Gebiete der örtlichen öffentlichen Sammlungen hervor. Die vernünftigsten Möglichkeiten der Zusammenarbeit sind: gemeinsame Anschaffungspolitik in der Sammlung örtlicher Informationen, ortskundiger, ortsgeschichtlicher Dokumente; Erschliessung jener Dokumente, in Standortkatalogen, die in den Bibliotheken der Stadtmuseen, Archiven aufbewahrt und der Öffentlichkeit schwer zugänglich sind, Veröffentlichung dieser Kataloge. [525–528.p.]

STRAUB ELEK: Zusammenarbeit in der Versorgung der Gesellschaft und der wirtschaftlichen Lenkung mit Informationen. – Die Gesellschaft und die höhere Führung der Wirtschaft wird von vielen Informationssystemen unterstützt (grundsätzlich zwei Typen derselben: textuelle und faktographische), sie bedienen gleichzeitig verschiedene Organe, Organisationen und Funktionen der Leitung. Um die Informationsversorgung entsprechend zu sichern, müssen wir uns auf die Zusammenarbeit der Informationssysteme stützen. Die Entwicklung derselben ist eine der langstreckigen Zielsetzungen, die den grössten Erfolg versprechen. [529–536.p.]

DÖRNYEI JÓZSEF: Verbindung mit dem statistischen Informationssystem. Der Verfasser beschreibt ein charakteristisch faktographisches Informationssystem: Probleme und Informationsmethoden des statistischen Systems. Die in der bibliothekarischen Information Tätigen müssen jene Informationsformen und Mittel kennen, welche seitens des Statistischen Zentralamtes erlassen werden. Es ist eine interessante Erkenntnis, dass ein solches System auch viele gemeinsame „bibliographische“ Züge hat. Im Zusammenhange mit derselben wäre es wert die methodische Zusammenarbeit enger zu gestalten. [537–546.p.]

KOVÁTS ZOLTÁN: Rückblick auf das Los des auf Zusammenarbeit basierenden Modells. – Im Jahre 1974 hat der Verfasser das Modell eines Landessystems für die Wissenschaftliche Information ausgearbeitet. Dieses war die erste systematische Ausarbeitung eines auf Zusammenarbeit ruhenden Nationalmodells, im Interesse einer wirksamen und wirtschaftlichen Versorgung der Informationsansprüche für die einheimische technische Entwicklung und Forschung. Die Aufmerksamkeit wird auf die Rolle von drei auch gegenwärtig aktuellen Faktoren gelenkt: die Arbeitsteilung muss besser koordiniert werden; man kann für die fachliterarischen Dienstleistungen Gebühr verlangen; um die zentralen Dienstleistungen zu organisieren ist von dem Zentralfond eine Zielunterstützung nötig. Es kann

festgestellt werden, dass ein grosser Teil der Trends vom Jahre 1974 bereits auf dem Wege der Verwirklichung steht. [547–550.p.]

РЕЗЮМЕ

Тематический выпуск о межбиблиотечном сотрудничестве

ФУТАЛА ТИБОР – ХОРВАТ ТИБОР – ПАПП ИШТВАН: Сотрудничество или организация системы? — Сотрудничество является не целью, а сущностью библиотечной и информационной системы. С этой точки зрения в статье изучаются положение и важные задачи трех подсистем указанной системы (управление, центральные услуги, учреждения и их связь). Минимальные задачи библиотечной системы указываются в соответствии с программами UDC и UAP, но пока еще система не может удовлетворить их. Если венгерское библиотечное дело будет функционировать как действительная система, то можно ожидать успешное согласование в формировании фонда, может осуществиться сотрудничество в обработке, формироваться согласованный состав информационных услуг, и библиотечное дело может органически связываться с международными информационными системами. [455–470.стр.]

ЖИДАИ ЙОЖЕФ: Принципы и основные факторы межбиблиотечного сотрудничества. — Информационные услуги имеют двойную функцию: учет информации и обеспечение ее доступности. Теперь уже видно, что в наши дни мировую программу ЮНИСИСТ можно осуществлять только в мировом сотрудничестве и кооперации. Большая часть статьи занимается принципами, основными факторами, закономерностями и конфликтами межбиблиотечной кооперации. [471–477.стр.]

ВАЙДА ЭРИК: Стандартизация — предпосылка сотрудничества, сотрудничество — смысл стандартизации. — Сотрудничество библиотек и информационных органов надо бы рассматривать не как добровольное стремление, а как необходимую предпосылку существования этих учреждений, способных в наши дни и в будущем успешно функционировать только как элементы организованных информационных систем. Основным заданием стандартизации является создание возможности обмена информацией в рамках систем и между системами путем обеспечения единства методов, средств и результатов работы. С этой точки зрения — хотя стандарты, касающиеся формы представления первичных документов, а также библиотечных и информационных услуг, имеют также большое значение — приоритет принадлежит стандартам по обработке документов и информации. Положение разработки и внедрения стандартов в Венгрии. Усовершенствование применения стандартов достигается только путем развития и общего применения обмена обработанной информации. [478–483.стр.]

ХЕГЕДЮШ ПЕТЕР: О некоторых экономических аспектах межбиблиотечного сотрудничества. — Межбиблиотечное сотрудничество может быть решительным в